

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische
Vereinigung für Dokumentation
Band: 56 (1980)
Heft: 5

Buchbesprechung: Literaturanzeigen und Besprechungen = Comptes rendus et
publications récentes
Autor: Weber, Bruno

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

stellt werden, aufstellen; sie werden damit zu *Gemeindebibliotheken*, in die auch bestehende Kleinbibliotheken, wie Pfarrei-, Vereins- und Betriebsbibliotheken, integriert werden.

- In den großen Gemeinden der Agglomeration Luzern entstehen Gemeindebibliotheken, die sich zu einer Organisation, dem *Bibliotheksverband Region Luzern*, zusammengeschlossen haben.
- Das ganze Kantonsgebiet ist in Bibliotheksregionen aufgeteilt. 5 *Regionalbibliotheken*, in Zentren der Amtsbezirke, gleichzeitig Kantonsschulorten, errichtet, ermöglichen, von verschiedenen Punkten aus alle Gemeinden des Kantons rasch und reibungslos mit Informationsmitteln zu bedienen.
- Die Zentralbibliothek Luzern und die Schweizerische Volksbibliothek liefern *zusätzliche* Wechselbestände oder verlangte Einzelexemplare seltener oder wissenschaftlicher Werke.
- Die Schulbibliotheken aller Stufen, die Gemeinde- und Regionalbibliotheken sind nach dem gleichen *System* aufgebaut; sie bilden eine organisierte Einheit:
 - Die Bibliothekare sollen eng zusammenarbeiten können;
 - Der Schüler jeder Stufe soll sich in der Bibliothek der nächsthöheren und in der Gemeindebibliothek sofort zurechtfinden;
 - Es ist möglich, Schul-, Gemeinde- und Regionalbibliothek unter demselben Betreuer in einem Raum zusammenzulegen.

Literaturanzeigen und Besprechungen Comptes rendus et publications récentes

Ex Libris gesammelt von Andreas und Angela Hopf. München: Heyne, 1980. — 125 S. (Heyne Sammlerbibliothek; 6). ISBN 3-453-35306-4. DM 12.80.

In diesem Taschenbuch-Extrakt der *Exlibris*-Sammlung Hopf, deren Umfang nicht angegeben ist, werden 108 überwiegend deutsche Beispiele von Bucheignerzeichen vor allem aus dem ersten Viertel des 20. Jahrhunderts in teilweise unzureichenden Reproduktionen vorgestellt. Das Büchlein enthält ein populär gehaltenes, für Sammler-Neulinge bestimmtes Vorwort ohne besonderen Informationswert, ein Register der Künstler und Auftraggeber, leider ohne deren Lebensdaten, sowie eine rudimentäre Bibliographie, worin der Name Hopf dreimal vorkommt. Bei

den Bildlegenden fehlen elementare Angaben: Format und Technik. Die Auswahl der Künstler und Werke aus der genannten Epoche, die in der *Exlibris*-kunst stark und retardierend vom Jugendstil geprägt ist, erscheint nicht repräsentativ. Dies zeigt sich im Vergleich mit dem Bestand der qualitativ hochstehenden *Exlibris*-Sammlung Emil Bebler in der Zentralbibliothek Zürich, der 1963 Blätter hauptsächlich aus der Jahrhundertwende und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts umfaßt.

Die Verfasser gliedern den für bildwürdig befundenen Bestand in 18 Sachbereiche, je nach den in ihrer Sammlung offenbar vorherrschenden Bildgegenständen oder einigermaßen willkürlich nach formalen und funktionalen Krite-

rien («Sammelgruppen»). So sind «Randspielereien» und «Dargestellter Name» übermäßig vertreten. Unter « Erotische Exlibris » findet man ganze 4 brave, künstlerisch belanglose Beispiele (nichts von Franz von Bayros, der in der Sammlung Hopf «fast vollständig» vertreten ist); der Liebhaber sei auf den gleichnamigen, aussagekräftigen Bildband von Eberhard und Phyllis Kronhausen (Hamburg 1970) hingewiesen. Je 6 Beispiele sind unter den in diesem speziellen Fall nichtssagenden Rubriken «Allegorien» und «Jugendstil» zusammengefaßt; die interessante expressionistische Richtung ist überhaupt nicht

präsent. Unter «Berühmte Auftraggeber» figurieren ebenfalls nur 6, in der Sammlung Hopf befindliche Blätter. Zuletzt erscheinen je 6 Blätter von Willi Geiger (1878—1971) und Otto Ubbelohde (1867—1922), wohl zwei Schwerpunkten der Sammlung Hopf. Zu Willi Geiger, einem der bedeutenden Exlibris-Künstler im frühen 20. Jahrhundert, ist nachzutragen das von Karl Heinz Schreyll bearbeitete Gesamtverzeichnis, hrsg. von den Stadtgeschichtlichen Museen Nürnberg (Nürnberg: Carl 1979); diese Dokumentation kann als muster-gültige Arbeit bezeichnet werden.

Bruno Weber

Ausländische Bücher und Zeitschriften

neu oder vergriffen

Suchdienst

Aufbau von Spezial-Sammlungen

Unregelmäßige Serien

Internationale Kongresse

Albert J. Phiebig Inc., ABAA

Box 352, White Plains, N.Y. 10602/USA

Stellengesuche und Stellenangebote **Offres de services et offres de places**

HEIMARBEIT gesucht ab Dezember. Dipl. Bibliothekarin mit 12 Jahren Praxis möchte trotz Baby den beruflichen Kontakt behalten. Offerten für jede Art von Arbeit bitte an *Chiffre 122*, Zentralbibliothek Zürich, Redaktion Nachrichten, Zähringerplatz 6, 8025 Zürich.